

4. Preis/4th Prize ACMS Architekten GmbH, Wuppertal · KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur, Krefeld



Lageplan M. 1:5.000



Preisgerichtsbeurteilung

Bei dem Entwurf handelt es sich um drei dreigeschossige Baukörper sowie einen zusammengefassten Sportbereich, der das Schulgelände zur Theodor-Heuss-Straße abriegelt.

Die drei Gebäude für den Schulbetrieb sind miteinander verschnitten und bilden an der richtigen Stelle nach Norden eine Eingangssituation, die außen einen Vorplatz, innen kombiniert die zentrale Mitte – Foyer, Mensa und Aula – vorsieht. Leider ist die Aula in ihrer Ausrichtung und Zuordnung nicht sehr flexibel nutzbar.

Dem Eingangsbereich zugeordnet ist auch der Verwaltungsbereich, was positiv gesehen wird. Allerdings ist dort das Sekretariat in einem großen statt in drei mit Türen verbundenen Räumen untergebracht. Ebenso wird kritisiert, dass das Lehrerzimmer kein abschließbarer Raum ist.

An der Verbindung hinter der Eingangshalle geht es direkt wieder in den dahinter gelegenen Schulhof hinaus.

Während in der Mitte des mittleren Baukörpers die Aula liegt, auf der im 1.OG Grünflächen vorgesehen sind, befinden sich in den beiden anderen Baukörpern schon im EG begrünzte nutzbare Innenhöfe (Schülerpatio und Lehrerpatio). Um diese Innenhöfe verlaufen in allen drei Geschossen die Erschließungsflure, teilweise grenzen Selbstlernflächen oder Nebenräume an die Höfe, insofern ist die Belichtungssituation differenziert und gut gelöst.

Das „sich gegenüber liegen“ von Klassenräumen über den Lichthof kann allerdings zu Störungen führen. Der Zuschnitt der allgemeinen Unterrichtsräume ist gut, die Möglichkeiten der Clusterbildung werden begrüßt. Die Küche muss abgetrennt sein, die direkte Zuordnung der Schulküche zur Mensa wäre wünschenswert. Räume der musischen und naturwissenschaftlichen Fächer liegen pädagogisch gut angeordnet.

Zum notwendigen Brandschutzkonzept gibt es sinnvolle Überlegungen, die Lage der Fluchtwege und Treppenhäuser erscheint insofern plausibel.

Die Sporthallen sind vom Schuleingang aus nicht innerhalb des Gebäudes erreichbar, aber aufgrund der direkten Nähe scheint das hinnehmbar, zumal Sport auch außerhalb der Schulzeit erwartet wird. Allerdings ist der Eingang der Hallen doch versteckt, auch wenn es zwei gleichwertige Eingänge gibt. Die gewünschte Tribüne und der Regieraum sind nicht nachprüfbar, da für die Sporthalle kein OG dargestellt wurde.

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Hybridkonstruktion mit hohem Holzanteil, auch die Fassade ist mit Holz verkleidet. Diese Fassade gibt es allerdings inzwischen bei etlichen Gebäuden. Innovativ ist sie jedenfalls nicht, die Ansichten sind ruhig, unaufgeregt und konsequent, vielleicht etwas langweilig. Das Energiekonzept ist durchdacht.



Ansicht Nord, Eingangsvorplatz M. 1:1.500



Grundriss Erdgeschoss M. 1:1.500



Ansicht Süd, Pausenhof M. 1:1.500



Längsschnitt M. 1:1.500



Treffpunkt Vorplatz – Eingang und Mensa



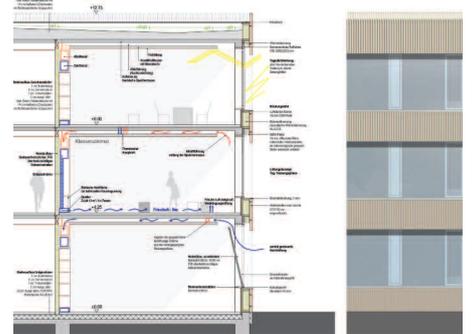
Foyer und Pausenhalle



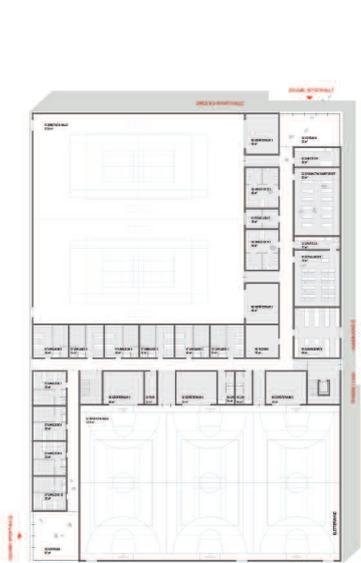
Offene Selbstlernbereiche



2. Obergeschoss M. 1:1.500



Fassadendetail M: 1:250



Sporthalle M. 1:1.500



1. Obergeschoss M. 1:1.500



Querschnitt, Aula und Foyer M. 1:1.500



Ansicht West/von Theodor-Heuss-Straße M. 1:1.500



Ansicht West Sporthalle M. 1:1.500